

Im Anschluss an die Festveranstaltung laden wir Sie im Namen vom Land OÖ zu einem kleinen Imbiss sowie Getränken ein.

Die Veranstaltung wird gefördert von
der OÖ Landesregierung



Ehrenschutz: Bürgermeister der Patenstadt Wels
Dr. Andreas Rabl



Veranstaltungsort Adresse:
Landesmusikschule Wels - Herminenhof
Maria-Theresia-Straße 33, 4600 Wels

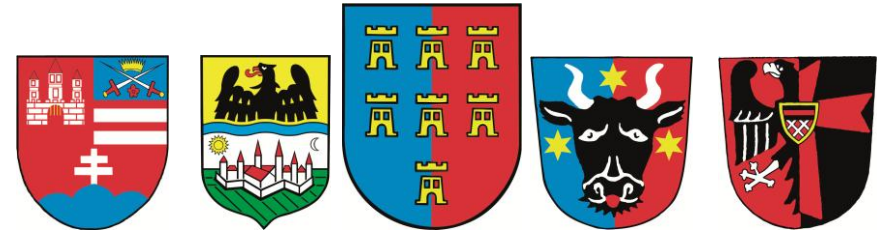
Verband der Siebenbürger Sachsen in Oberösterreich
(ZVR: 230293723)

in Zusammenarbeit mit dem
Kulturverein der Heimatvertriebenen in Oberösterreich
(ZVR: 691302916)

p. A. Maria-Theresia-Straße 33, 4600 Wels
Tel: 07242/67 825

Kontaktadresse:
Verband der Siebenbürger Sachsen in Oberösterreich
Landesobmann Konsulent Manfred Schuller
Franz-Schubert-Straße 11, 4813 Altmünster
Tel. Nr. 0664/2449707 - E-Mail: manfred@hausschuller.at

(Programmänderungen vorbehalten)



Einladung

zum

Erinnerungstag der Heimatvertriebenen in OÖ.

am

**Samstag, 13. Juni 2026
14.00 Uhr
Landesmusikschule Wels - Herminenhof
Saal „Concerto“**

Leitgedanke

**„Erinnerung pflegen
heißt Verantwortung tragen“**



Angekommen in Österreich – von der Integration zur Erinnerungskultur

„Erinnerung pflegen heißt Verantwortung tragen“

Der Festvortrag von Dr. Dr. h.c. Florian Kühner-Wielach blickt auf die Jahrzehnte nach Umsiedlung, Flucht und Vertreibung der deutschsprachigen Altösterreicherinnen und Altösterreicher infolge des Zweiten Weltkriegs zurück.

Von „Willkommenskultur“ ist wenig zu bemerken, als Umsiedler, Flüchtlinge und Vertriebene im vom Krieg zerstörten Österreich ankommen. Und doch gelingt ihre Integration langfristig. Gerade in Oberösterreich werden die deutschsprachigen Altösterreicherinnen und Altösterreicher zu einem festen Bestandteil der Gesellschaft.

Acht Jahrzehnte später droht die Geschichte dieser Menschen, ihrer Herkunftsregionen und ihrer kulturellen Prägungen jedoch zunehmend aus dem öffentlichen Bewusstsein zu verschwinden.

Was ist nötig, damit die Erinnerung an alte Heimat, an Verlust, Ankunft und Neubeginn ihren angemessenen Platz im kollektiven Gedächtnis Österreichs und Europas findet?



Dr. Dr. h.c. Florian Kühner-Wielach, geb. 1982 in Horn/NÖ, ist Historiker. Er leitet das Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München und lehrt an der LMU München. Nach seinem Studium der Geschichte und Romanistik in Wien und Cluj-Napoca/Klausenburg war er von 2009 bis 2012 Assistent am Initiativkolleg „Europäische historische Diktatur- und Transformationsforschung“ der Universität Wien, anschließend Stipendiat am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz.

2013 wurde er mit einer Arbeit zu Rumänien in der Zwischenkriegszeit an der Universität Wien promoviert. Im selben Jahr trat eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München (IKGS) an, dessen Direktor er seit 2015 ist.

Seit 2023 ist er Doctor honoris causa der Nationale Jurij-Fedkowitsch-Universität Czernowitz/Tscherniwzi.

PROGRAMM

**14.00 Uhr: Beginn der Erinnerungsveranstaltung
„Erinnerungskultur - Geschichte in Bildern“**

Bildprojektion mit musikalischer Umrahmung
Idee und Gestaltung Dr. Horst Schuller

Begrüßung

Kons. Manfred Schuller

Landesobmann der Siebenbürger Sachsen in OÖ.

Musikalische Einlage



Festvortrag zum Leitgedanken

„Erinnerung pflegen heißt Verantwortung tragen“

Dr. Dr. h. c. Florian Kühner-Wielach MBA



Musikalische Einlage



Grußworte



Musikalische Einlage

Abschluss - Hymnen - gemeinsam gesungen

(Siebenbürgenlied und Hoamatland)